

Jultid



FRÄLSAREN

I

FULLBORDAD

JULETID

HÄLSAD!

ROSSAREN

STAD

SJÄL

GLAD

FRÄLSAD

STENHET



Jultid

Weihnachtskonzert
Fr 23/12/2022 18:30
Kreuzkirche

Victoria Granlund-Kaftan → Sopran
Luciana Mancini → Mezzosopran
Kinder- und Jugendchor
des Theater Bonn
Ekaterina Klewitz → Einstudierung
Christoph Anselm Noll → Orgel
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent

In Kooperation:
Stadtwerke Bonn



TRADITIONELL
(aus Neapel)
Sankta Lucia

+

KIM ANDRE ARNESEN *1980
Cradle Hymn

+

JOHAN HELMICH ROMAN
1694—1758

Ouvertüre F-Dur

Con spirito – Allegro fugato – Adagio

Larghetto

Presto

+

ALICE CHARLOTTA TEGNÉR
1864—1943

arr. Reinhard Summerer

Betlehems Stjärna

+

TRADITIONELL
Maria till Betlehem gick

+

LARS ERIK LARSSON 1908—1986
En Vintersaga op. 18

Siciliana – Andantino

Intermezzo – Allegro leggiero

Pastorale – Allegretto pastorale

Epilog – Andante

JOHANN HELMICH ROMAN
Lento aus der *Festmusik*

+

TRADITIONELL
Den signade Dag

+

TRADITIONELL
arr. Reinhard Summerer
I Himmelen

+

SOFIA KARLSSON *1975
arr. Reinhard Summerer
Frid på jord

+

JOHANN HELMICH ROMAN
Sinfonia F-Dur

+

TRADITIONELL
arr. Reinhard Summerer
Jul, jul

+

MICHAEL PRÄTORIUS ca. 1571—1621
Es ist ein Ros entsprungen

+

TRADITIONELL
O du fröhliche

DET ÄR EN ROS UTSPRUNGEN
AV JESSE ROT OCH STAM



In Schweden singen so viele Menschen im Chor, das kann man sich gar nicht vorstellen! Es herrscht in der Weihnachtszeit fröhliche Betriebsamkeit in beinahe jeder Familie: Konzert hier, Gottesdienst da, und dann noch Lucia-Singen!

Überhaupt, dieser Lucia-Tag: Der 13. Dezember ist kein gesetzlicher Feiertag. Der normale Mensch in Schweden arbeitet – aber alle wissen, dass der Tag dennoch

merung in die Höhe, die Luft ist blassgolden unter dunklen Wolken. Die Konturen der Küste, der roten Häuser – deren Farbe man nur ahnen kann – und das schimmernde Wasser sind die Kulisse für die Stimmen, die sich nun erheben: »Sankta Lucia, ljusklara hägring, sprid i vår vinternatt glans av din fägring. – Heilige Lucia, Du lichte Erscheinung, verbreite in unserer Winternacht den Glanz Deiner Schönheit!«

ein besonderer ist! So besonders, dass das schwedische Fernsehen jedes Jahr in eine andere Stadt reist und das Lucia-Singen dort aufwändig filmt. Da steigt die Kamera über einem Fjord in der Däm-

Man muss sich nicht vorstellen, dass die Sängerinnen und Sänger in traditionellen Gewändern, dick eingemummelt, besonders früh unterwegs sind: denn in Nordschweden, zum Beispiel in Jukkasjärvi bei Kiruna (Lucia-Morgon 2020), dämmt der Morgen erst gegen 11:00 Uhr. Die ersten Strahlen der Sonne treffen auf die Dampfwolken, die sich vor den Gesichtern der Sänger*innen in der Kälte bilden ... Die Lucia wird gewählt, in jedem Dorf und in jeder Stadt und in jeder Schule – und es ist etwas ganz besonderes, dem Chor voranschreiten zu dürfen, mit dem Lichterkranz auf dem Haupt. Die Singenden bringen den Menschen in Betrieben, Geschäften, Ämtern das Licht, das sich alle so wünschen, das alle in dieser wirklich dunklen Zeit so vermissen.

Der Weihnachtsbaum wird in Schweden »eingetanz«: wenn er geschmückt

ist, freuen sich alle so darüber, dass man spontan in ein oder auch zwei gemeinsame Tänzchen ausbricht und bevor man ihn nicht »ausgetanzt« hat, darf er nicht abgeschmückt werden, bekommen die Kinder nicht die Süßigkeiten, die man dort ernten kann ... Der 13. Januar – einen Monat nach dem Lucia-Tag und 20 Tage nach Weihnachten – ist Knuts-Tag, der Tag, an dem in Schweden die Weihnachtsbäume fliegen, ein Feiertag nach einem schwedischen Prinzen, der im 12. Jahrhundert ermordet und in der Folge heilig gesprochen wurde.

Und dann, Mitte Januar, ist es ganz offensichtlich, dass das Licht, das Lucia gebracht hat, wiederkehrt: die Tage werden wieder länger und im Chor kann man beginnen, für die Midsommar-Feiern und die anderen zahlreichen Feste, die man dort im Norden feiert, zu üben ...

Es ist ein Ros entsprungen

1. Alle:

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

2. Solo:

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3. Alle:

Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

1. Alle:

Det är en ros utsprungen
av Jesse rot och stam,
av fäderna besjungen,
en ros i Juda land,
en blomma skär och blid,
mitten i den kalla vinter
i midnatts mörka tid.

2. Solo:

Om denna ros allena
ljöd förr Jesajas ord,
att född av jungfrun rena
han frälsa skall vår jord.
Av Herrens nåd och makt
oss detta under skedde
som oss profeten sagt.

3. Alle:

Den späda rosen fina
som doftar salighet,
i mörkret skall den skina,
besegra dunkelhet.
Sann Gud och mänska sann,
oss arma mänskor frälsa
från synd och död han kan.

O du fröhliche

1.–3.: Alle

1.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren,
Freue, freue dich, o Christenheit!

2.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen, um uns zu
versöhnen,
Freue, freue dich, o Christenheit

3.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre,
Freue, freue dich, o Christenheit!

1.

O du saliga, o du heliga,
nådebringande juledag!
Ära ske Herran nära och fjärran!
Änglar förkunnar Guds välbehag.

2.

Född är Frälsaren och Förlossaren,
Kristus, Herren, i Davids stad.
Kommen är friden, himmelska
tidennu är fullbordad. Min själ,
var glad.

3.

O du saliga, o du härliga,
nådebringande juletid!
Krist vare hälsad! Världen är frälsad.
Fröjda, fröjda dig, o kristenhet!



Victoria Granlund-Kaftan

Sopran

Die schwedische Sopranistin Victoria Granlund-Kaftan ist in vielen Opern- und Konzerthäusern zu Hause. Zuletzt war sie mit sieben Silvester- und Neujahrskonzerten »Vive la France« mit den Bergischen Symphonikern und Werken von Bizet, Gounod und Charpentier unterwegs. Granlund-Kaftan war von 1999–2002 an der Oper Göteborg und von 2002–2013 am Theater Bielefeld festes Ensemblemitglied. In dieser Zeit erarbeitete sie ein breites Opernrepertoire von Barock über Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik und Musical. Zu ihren wichtigsten Partien gehören Mozarts große Frauenrollen wie die Königin der Nacht und Pamina (*Die Zauberflöte*), Blonde (*Entführung aus dem Serail*) und Susanna, sowie die Contessa Almaviva (*Figaros Hochzeit*). Aber auch die Rosina (*Barbier von Sevilla*) von Gioachino Rossini, Richard Strauss’

Sophie (*Der Rosenkavalier*), Zdenka und Arabella (*Arabella*). Gastspiele führten die Sängerin an die Semperoper Dresden, die Staatsoper Nürnberg, das Landestheater Niederbayern und das Staatstheater Augsburg. Seit 2015 widmet sie sich verstärkt



der pädagogischen Arbeit und erhielt 2018 das Gesangspädagogische Zertifikat des BDG (Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen) nach Ausbildung und bestandenen Abschlussprüfungen im Lehrgang GPZ der Akademie des BDG.

Victoria Granlund-Kaftan studierte an der Hochschule für Bühne und Musik Göteborg (Högskolan för scen och musik) bei Prof. Rut Jacobsson Gesang und schloss ihr Studium 1998 ab. Sie absolvierte mehrere Meisterkurse u. a. bei Barbara Bonney und Regina Resnik, aber auch bei Koryphäen des Jazzgesangs und -interpretation, wie Berit Andersson und Steve Dobrogosz. Nach ihrem Studium genoss Victoria Granlund-Kaftan gesangstechnische Betreuung bei Lehrern wie Prof. Caroline Thomas in Detmold und Ingrid Kaiserfeld in Graz. Vor ihrer Ausbildung zur klassischen Sängerin war sie viele Jahre als Pop- und Musicalsängerin tätig.

Luciana Mancini

Mezzosopran

Die chilenisch-schwedische Mezzosopranistin Luciana Mancini wird international gefeiert für ihre intensive Bühnenpräsenz und stimmliche Ausdruckskraft in einem Repertoire, das von der Renaissance und dem Barock bis zu Berio und Piazzolla reicht.

Zu ihren Engagements in der Saison 2022–23 gehört ihr Rollendebüt als Melissa in Francesca Caccinis *La Liberazione* am Theater an der Wien, Polinesso in Händels *Ariodante* auf Europatournee mit Il Pomo d’Oro, Proserpina am Teatro Real Madrid in Sasha Waltz’ Produktion von *Orfeo*, Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Orchestre National de Lyon, Händels *Il Trionfo del Tempo e del Disinganno* mit Les nouveaux Caractères und diverse andere. Luciana Mancini wird am Ende der Saison zum Drottningholm Festival zurückkehren.

Zuletzt gab die Mezzosopranistin ihr Rollendebüt als Ottavia/Virtu in Monteverdis *L’incoronazione di Poppea* mit Iván Fischer in Budapest, Genf und Vicenza, in der Titelrolle von *La Cenerentola* am Theater Bonn, spielte *La Musica* und *Euridice* in Monteverdis *Orfeo* an der Opéra Comique in Paris

unter der Leitung von Jordi Savall und die Titelrolle in Händels *Serse* am Theater Bonn. Sie trat in Oslo und in der Hamburger Elbphilharmonie auf, sang bei den Händelfestspielen in Halle und mit dem Melbourne Symphony Orchestra, sowie mit dem Orchestra of the 18th Century in Spanien und Portugal

sowie mit den Sinfonieorchestern von Melbourne und Queensland.

Frühere Opernengagements umfassen die Titelrolle in Piazzollas *Maria de Buenos Aires* am Theater Bonn (erschieden auf CD bei Capriccio), die Rollen der Vita Mondana und Prudentio in



Cavalieris *Rappresentazione di Anima et di Corpo* an der Staatsoper Berlin unter der Leitung von René Jacobs, Amastre in Händels *Serse* am Theater an der Wien, dirigiert von Jean-Christophe Spinosi, Zaida in Rossinis *Il Turco in Italia* an der De Nationale Opera Amsterdam, Panthalis in Boitos *Mefistofele* im Festspielhaus Baden-Baden, in Bilbao und Warschau Proserpina in Sasha Waltz’ Inszenierung von Monteverdis *Orfeo* mit dem Freiburger Barockorchester und Pablo Heras-Casado.

Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

Seit seiner Gründung in der Spielzeit 1992/93 ist der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn eine feste Größe im Bonner Theaterleben. Im Jahr 2007 übernahm Ekaterina Klewitz die Leitung des Chores. Die vielseitige, aus Moskau stammende Chorleiterin, ist auch als Dirigentin, Pianistin und Arrangeurin tätig. Unter ihrer engagierten Leitung wurde der Kinderchor stetig ausgebaut und zählt mittlerweile rund 130 Mitglieder, aufgeteilt in drei Alterstufen. Zur Hauptaufgabe des Kinderchores gehört die Mitwirkung bei Opern- oder auch Musicalaufführungen. In der Vergangenheit waren dies u. a. *Hänsel und Gretel*, *Der Rosenkavalier*, *La Bohème*, *Carmen*, *Turandot*, *Evita*, *Pagliacci*, *Staatstheater* und jüngst *Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*.

Die Vielseitigkeit ihrer Sängerinnen und Sänger stellt Ekaterina Klewitz regelmäßig mit Konzerten und eigenen Kinderproduktionen, wie *Brundibár*, *Die Götterolympiade* und *Faust – ein musikalisches Traumspiel* unter Beweis. Ab 11. Februar ist der Chor bei der nächsten Produktion *Arabische Nachtmusik. Ein musikalisches Traumspiel* dabei. Mit auswärtigen Auftritten trat der Kinderchor auch über die Grenzen Bonns hinaus erfolgreich in Erscheinung, u. a. für den WDR, in der Kölner Philharmonie, im Konzerthaus Dortmund, im Rhein-Sieg-Forum Siegburg,

um nur einige zu nennen. In Bonn war der Kinderchor außerhalb des Opernhauses u. a. im World Conference Center Bonn, in der Bundeskunsthalle, der Kreuzkirche sowie der Münsterbasilika zu Gast. Im Herbst 2019 wurde der Kinder- und Jugendchor für »Den besten Chor im Westen«, den größten Chor-Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen, nominiert. Ekaterina Klewitz und 46 ihrer Chormitglieder gelangten erfolgreich bis ins Halbfinale am 6. Dezember 2019. Übertragen wurden die Auftritte im WDR-Fernsehen.

Im Anschluss an die Premiere von *Faust – ein musikalisches Traumspiel* erhielt der Kinder- und Jugendchor 2020 den mit 3.000€ dotierten Förderpreis des Vereins der Opernfreunde Bonn e.V. Mit dem Preis würdigten die Opernfreunde »das außergewöhnliche künstlerische und gesellschaftliche Engagement« des Kinder- und Jugendchores und seiner Leiterin.

Am 13. Mai 2023 begeht der Kinder- und Jugendchor sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumskonzert im Bonner Opernhaus.

Das Beethoven Orchester Bonn und Dirk Kaftan

Das Beethoven Orchester Bonn versteht sich als leidenschaftlicher Botschafter Beethovens: in die Stadt hinein und in die Welt hinaus. Gemeinsam mit ihrem Generalmusikdirektor Dirk Kaftan suchen die Musiker*innen nach neuen musikalischen Ufern, nach einem modernen Beethoven und der Nähe zum Publikum. Neben der Arbeit mit internationalen Solist*innen wie Sunnyi Melles, Alexandre Tharaud, Simone Lamsma und Xavier de Maistre richtet sich der Fokus der Arbeit auf die Erarbeitung historischen Repertoires in der Reihe *Hofkapelle*, auf interkulturelle Projekte sowie partizipative und pädagogische Konzerte. Dabei wurden ungewöhnliche Konzertformate erprobt und gemeinsam mit Kooperationspartnern wie z. B. der Bundeskunsthalle, der Universität Bonn, und der Deutschen Telekom nach lebendigen und zeitgemäßen Wegen für die Vermittlung künstlerischer Inhalte gesucht. Exemplarisch für die Arbeit des Orchesters standen in der Vergangenheit außergewöhnliche Konzertprojekte und verschiedene mit Preisen ausgezeichnete Aufnahmen wie z. B. die Oper *Irrelohe* von Franz Schreker. Die erste gemeinsame Produktion mit Dirk Kaftan, Beethovens *Egmont*,

wurde von der Kritik hoch gelobt und 2020 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet.

1907 erhielt die Beethovenstadt nach der Auflösung der Hofkapelle im Jahr 1794 wieder ein Orchester bekam. Dirigenten wie Richard Strauss, Max Reger, Dennis Russell Davies, Marc Soustrot und Kurt Masur etablierten den Klangkörper in der Spitzenklasse der Orchester in Deutschland.

Dirk Kaftans Repertoire ist breit und reicht von stürmisch gefeierten Beethoven-Sinfonien bis zu Nonos *Intolleranza* 1960, von der *Lustigen Witwe* bis zu interkulturellen Projekten. Dirk Kaftan ist an großen Häusern gern gesehener Gast, zuletzt u. a. beim Sinfonieorchester des SWR, den Wiener Sinfonikern und mit einem vielbeachteten *Fliegenden Holländer* in Berlin. Er brachte Produktionen in Wien und Kopenhagen heraus und dirigierte Vorstellungsserien in Berlin und Dresden. 2021 leitete er bei den Bregenzer Festspielen Boitos *Nerone*.

Erfolgreiche Konzerte und Gastspiele weit über die Grenzen Deutschlands hinaus trugen zum guten Ruf des Orchesters bei. Anfang 2021 wurde das Beethoven Orchester vom UN-Klimasekretariat (UNFCCC) zum »United Nations Climate Change Goodwill Ambassador« ernannt. Dies ermöglicht es dem Orchester gemeinsam mit dem Klimasekretariat neue Formen nachhaltiger Kulturarbeit im Sinne der 2017 formulierten 17 Nachhaltigkeitsziele der UN zu entwickeln.

Farbenklänge
Freitagskonzert 5
Fr 03/02/2023 20:00
Opernhaus Bonn

Simone Lamsma → Violine
Beethoven Orchester Bonn
Marc Albrecht → Dirigent

19:15 Konzerteinführung mit
Tilmann Böttcher auf der Bühne

€ 34/30/26/21/17

UNSUK CHIN *1961
Frontispiece
+
SOFIA GUBAIDULINA *1931
Konzert für Violine
und Orchester *Offertorium*
+
CÉSAR FRANCK 1822—1890
Sinfonie d-Moll

Der Hofsänger
Hofkapelle/Vor Ort 3
Do 09/02/2023 20:00
La Redoute

Hofkapelle/Unterwegs 3
So 12/02/2023 11:00 (Wdh.)
Kurhaus Bad Honnef, Kursaal

Mirco Roschkowski → Tenor
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 20

Werke der Beethoven-Zeit
für Tenor und Orchester

Der doppelte Boden
Im Spiegel 2
So 19/03/2023 11:00
Opernhaus Bonn

Im Gespräch: Vladimir Kaminer
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 29/25/23/18/15

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
1906—1975
Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Welch ein Duett!

Smart. Günstig. Einfach.

BEETHOVEN • ENERGIE



24 Monate
Preisgarantie
sichern!

Perfektes Zusammenspiel: Mit unserer Beethoven-Energie sichern Sie sich nicht nur Strom und Erdgas zum Vorteilspreis, sondern schützen nebenbei noch nachhaltig Klima und Umwelt. stadtwerke-bonn.de/beethovenenergie

BEETHOVEN  ENERGIE

Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 1 53111 Bonn
0228 77 6611
info@beethoven-orchester.de
beethoven-orchester.de

Generalmusikdirektor:
Dirk Kaftan

Redaktion:
Tilmann Böttcher

Texte:
Der Einleitungstext ist ein Originaltext von
Tilmann Böttcher für dieses Programmheft.

Fotos:
S. 4, 7 Felix von Hagen
S. 8 Dshamilja Kaiser
S. 9 Ion Marquez

Druck:
Ledschbor Print Media GmbH

Wir freuen uns Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen. Zum Schutz aller Konzertbesucher*innen, Orchestermusiker*innen und Mitarbeiter*innen verfolgen wir in allen Spielstätten ein Hygienekonzept gemäß der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung NRW. Bitte halten Sie Abstand und achten Sie auf die Händedesinfektion sowie die Hust- und Niesetikette. Kurzfristige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Einlasspersonal oder eine/n Orchestermitarbeiter*in vor Ort. Weitere Informationen unter www.beethoven-orchester.de/service/ihr-besuch/

Wir möchten Sie bitten, während des gesamten Konzertes Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet zu lassen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Konzertbesucher, die zu spät kommen, erst in der ersten Klatschpause einlassen können. In diesem Fall besteht jedoch kein Anspruch auf eine Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Das Beethoven Orchester Bonn behält sich notwendige Programm- und Besetzungsänderungen vor.

€ 2

Zuversichtliche Weihnachten!



Jultid 23/12 22

FÖDD KRISTUS, HERREN, ÄR
KOMMEN TIDENNU NU ÄR ÄR FULLBORDAD
O DU SALIGA, O DU HÄRLIGA NÅDEBRINGANDE
FRÖJDA, KRIST VARE VARE DIG